

Sprechsaal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **33=53 (1887)**

Heft 13

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vor dem Kaiser. Die drei Tage für Manöver ganzer Divisionen gegen einen markirten Feind können nach Ermessen des Generalkommando's auch zu Feldübungen der Divisionen gegen einander verwendet werden.

3) Von den vorhergehenden Uebungen sind bei dem Garde-, I. und II. Korps die Uebungen der Infanterie-Regimenter um zwei Tage zu verkürzen, dagegen die für die Periode a der Divisionsübungen vorgeschriebenen Feld- und Vorpostenübungen in gemischten Abtheilungen um zwei Uebungstage zu verlängern.

Ausser der Artillerie kann bei den genannten Korps den Infanterie-Brigaden während der letzten Tage ihrer Uebung auch eine entsprechende Kavallerie-Abtheilung zugetheilt werden.

Zu den Uebungen im Brigade- und Divisionsverband während 10 Tagen sind beim I. und II. Armeekorps sämtliche Kavallerieregimenter zusammenzuziehen. Zu diesen tritt vom 4. Uebungstage an die reitende Artillerie-Abtheilung des betreffenden Armeekorps.

4) Bei allen Uebungen soll bei Auswahl des Geländes auf möglichste Verringerung des Flurschadens Rücksicht genommen werden.

5) Bei dem Gardekorps, I., III., IV., V., VI. und VII. Armeekorps haben Kavallerieübungsreisen stattzufinden.

6) Bei der Festung Strassburg ist eine grössere Armirungsübung abzuhalten.

7) Im Monat August kommt bei der Festung Mainz eine grössere Belagerungsübung in der Dauer von 3 Wochen zur Ausführung.

Von den unter 1 und 3 bezeichneten Uebungen müssen sämtliche Truppen vor dem 30. September 1887 in die Standorte zurückgekehrt sein.

Sprechsaal.

Ein Wunsch nach Veröffentlichung der Beschlüsse der Kreisinstruktoren-Konferenz.

Wie verlautet, sind in der diesjährigen Kreisinstruktoren-Konferenz verschiedene Aenderungen in den Exerzier-Reglementen und in der Schiessinstruktion beschlossen worden. Es wäre sehr wünschenswerth, dass solche Aenderungen nicht nur den Instruktoren, sondern auch den Truppenoffizieren und zwar rechtzeitig zur Kenntniss gebracht würden. Es macht auf den Einzelnen einen unangenehmen Eindruck, wenn er glaubt, sich gut auf den Dienst vorbereitet zu haben und dann vor der Mannschaft sich von den Instruktoren belehren lassen muss, dass dieses oder jenes jetzt nicht mehr gemacht, oder nicht mehr so gemacht werde. Es schaden solche Belehrungen auch dem Ansehen des Offiziers. Durch Veröffentlichung des Protokolls der Kreisinstruk-

toren-Konferenz könnte diesem Uebelstande abgeholfen werden. Ob diese in dem „Militär-Verordnungsblatt“, durch Zirkular, oder auf was sonst für eine Art erfolge, ist gleichgültig. Die Hauptsache ist, dass die Veröffentlichung stattfindet. — . . . Es ist dieses ein Wunsch, der schon vielfach im kameradschaftlichen Kreise der Infanterie-Offiziere ausgesprochen wurde, den ich hier zur Kenntniss bringe.
Ein Infanterie-Offizier.

Bei den kriegerischen Aussichten für die nächste Zukunft dürfte das folgende im vorigen Jahr bei mir erschienene Büchlein die Beachtung der schweizerischen Offiziere verdienen.

Praktischer Truppenführer. Ein Feldtaschenbuch zum Gebrauche bei taktischen Arbeiten, Kriegsspiel- und Felddienst-Uebungen, Manövern und im Kriege. Im Speziellen für den schweizerischen Truppenführer bearbeitet. Cart. Preis Fr. 3. 60.

Die „Jahrbücher für Armee und Marine“ äussern sich wie folgt:

Kurz und klar, das Nothwendige und Nützliche scharf heraushebend, Unwesentliches weglassend: so erweist sich der „praktische Truppenführer“ — und beweist, wie trefflich die Berufs-Offiziere des neutralen Staates geschult sind, und dass sie auf der Höhe der jetzigen taktischen u. s. w. Bildung der grossen Armeen stehen. Mit Sorgsamkeit sind Quellen, wie u. a. Clausewitz, Böhn, Bronsart von Schellendorff, Decker, „ungedruckte Vorlesungen an der Kriegsakademie zu Berlin“ benutzt, und aus der Benutzung dieser Quellen erklärt sich wohl die immerhin bedeutende Verwandtschaft des Inhaltes des schweizer. Truppenführers mit den im deutschen Heere geltenden Satzungen.

Zürich.

C. Schmidt.

Zum Vernickeln, Poliren und Repariren von Offiziersäbeln

empfehlte sich bestens

Ernst Jäcklin,
Gürtler und Bronzarbeiter,
Basel,
St. Johann-Vorstadt No. 46.

Das Uniformen-Geschäft

von
Jakob Müller
in Schaffhausen

empfehlte sich den Herren Offizieren zur Anfertigung von Uniformen jeder Waffengattung. Feiner deutscher Schnitt bei exakter Ausführung. Reisende und Preisourants zur Verfügung. Beste Referenzen.

Theodor Bauer's Antiquariat in Zürich offerirt:

- 1 Schweizerische Militärzeitung, Jahrg. 1862—84, mit Ausnahme von 1883 und 84 sämmtlich gebunden und wie neu. (Preis ungebnd. ca. Fr. 165) Fr. 30. —
- 1 Zeitschrift für die Schweizer, Artillerie (und Genie). 1.—19. und 20. Jahrg. I. Semester 1865 — Juni 1884. (I.—XVI. Jahrg. gebunden, der Rest in Heften, Alles sehr gut gehalten. Preis ungebnd. ca. Fr. 100) Fr. 35. —
- 1 Revue militaire Suisse. 11^e à 15^e année, 1866—70 gebunden (Preis ungebnd. Fr. 37. 50) Fr. 7. 50
- 1 Blätter für Kriegsverwaltung. Herausgegeben von E. Hegg. I.—IV. Jahrg. 1873—76 gebunden. Fr. 4. —
- 1 Schweizer. Militär-Verordnungsblatt. II.—VI. Jahrg. 1877—81 gebunden. Fr. 5. —

Ich mache namentlich auf die 2 ersten Nummern aufmerksam, welche selten in so completen Serien antiquarisch zu finden sind.

(H 1212 Z)

Theodor Bauer.



Wer unser unübertreffliches Putzmittel schon gebraucht hat, nimmt keine Nachahmung und achtet beim Einkauf genau auf unsere Firma

Adalbert Vogt & Co., Berlin

und auf unsere Schutzmarke

nur dieser Helm,
welcher auch auf dem Boden jeder Dose befindlich sein muss.

Dosen à 5, 10, 20 Pfg. und grössere. (OF 4000)

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich, überall im In- und Auslande.